

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

25.4.1796 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997265](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997265)

Olden

wöchentliche



burgische

Anzeigen.

Montag, den 25ten April. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Wenn nach eingegangenen Berichten in einigen Amtsdistricten, besonders in der Nähe der Stadt, annoch tolle Hunde verspüret werden, und desfalls zu Vorbenugung der Gefahr umungänglich obdthig ist, die Hunde in dieser Stadt wieder anzulegen: so wird allen hiesigen Einwohnern hierdurch anbefohlen, die sichere Anlegung der Hunde sofort zu beschaffen. Dem Stadtmagistrat ist desfalls aufgegeben, durch den Polizeidiener und die Bürgerwachen darauf vigiliren zu lassen, daß keine Hunde umherlaufen, und wenn sie Hunde betreffen, dem Magistrat solches anzuzeigen, wofür der Angeber von dem Eigenthümer eines Hundes 36 gr. erhält, auch durch des Halbmeisters Knecht die Hunde, welche dieser außerhalb der Häuser antrifft, todschlagen zu lassen, dem dann für jeden erschlagenen Hund von dem Eigenthümer 1 Rthlr. bezahlet werden muß. Oldenburg, aus der Cammer, den 25. April 1796.

v. Hendorff.

Kömer

Herbart.

Lenge.

2) Weyl. Reichgräfen Schmidt von Hunrichs Testamentarische Erbin Charlotte Christine Wilhelmine Schumacher und deren Chemann Kapelprediger Schmedes zu Neuenburg, haben das aus der Verlassenschaft ihres Erblassers ihnen zugefallene in der Mühlenstraße belegene Wohnhaus mit den dazu gehörigen freyen Gründen, an den Professor Ricklefs hieselbst verkauft. Die Ang. ist d. 30. May a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Geord Schelling, zum Rödterende, hat seine sämtlichen im Concurs befangenen Güter, mit Inbegriff des Einguts und allen Gerechtsamen, auch inra et Actiones, an Johann Gordes zum Neuenfoep zum Erb- und Eigenthum gerichtlich übertragen. Die Ang. ist d. 27. May a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Johann Wenke, zu Brettrup, hat einen Kamp Land von 2 Scheffel Saat, der Muzberg genannt, woran Berend Abel, Gerhard Schwarting und Johann Hinrich Claussen mit ihren Ländereyen benachbaret sind, an Lüdeke Spille daselbst, verkauft. Die Ang. ist d. 20. May a. c. beyrn hiesigen Herzogl. Landgerichte.

5) Eilert Meiners, bey Robdens, hat das vor einiger Zeit aus des Johann Dierck Hinrichs Concurs gelbsete Haus und Erbpachtsgründe beyrn Stollhammersiel, an Berend Schröder, zum Erwarde Hammerich, verkauft. Die Ang. ist d. 24. May a. c. beyrn Herzogl. Dvelgdn. Landgerichte.

6) Die Zuggraben- und Wiesen Interessenten, beyrn Buschhagen und der Steincruzer Wiese müssen die ihnen beykommene Zuggraben und Ufern binnen 8 Tagen gehörig aufmachen und rektlegen. Widrigenfalls haben sie zwangbare Verfügung zu gewärtigen.

meißter Wagener verkauften Hauses nebst Garten Ang. d. 7. May. (Die wegen eines Verkaufes schon gegebenen Angaben werden hier nicht wiederholet.) 4) Verbeurung des Stadtschättings d. 23. Apr. und Verkauf des Gastwirths Willmanns verschiedener Mobilien und Hausgeräthlichen Sachen d. 2. May.

II. Privatsachen.

1) Der Buchdrucker Stalling hat in der St. Lambertus Kirche auf der mittelsten Triebel in der ersten Reihe, eine Manns Kirchensitze zu vermieten, und kann gleich angetreten werden.

2) Das dritte Heft des 6ten Bandes der Blätter vermischten Inhalts hat die Presse verlassen, und kann als Versuch einer Naturlehre fürs Haus und fürs gemeine Leben, vom Instruktor Kruse. 2) Schreiben an die Herausgeber, betreffend den Hainrichschen Auffag: über den Verfall des Butsjadingerlandes; von einem Butsjadinger. 3) Etwas zur Geschichte der Muffe in Oldenburg; vom Canzleirath und Hofmedicus Gramberg. 4) Versuch einer Beschreibung der Oldenburgischen Münzen; von demselben. 5) Angeli Salae, medici, Beschreibung, vom Jahre 1580. 6) Volkunterricht. 7) Zeitordnung im Essen, in den Rubefunden, und im öffentlichen Unterricht. 8) Volkunterricht. 9) Seidene Strümpfe. 10) Reflexion.

3) Dieß Ratze hat als Curator über des weyl. Berend Slopplein Tochter Nachlaß auf Montag d. 3. 6or Nachr. insbar zu belegen.

4) Der Hebungsführende Armenjurat Johann Stolze in Jade, hat 818 Rthlr. 24 gr. Gold zu 4 Procent sofort insbar zu belegen.

5) Der Vogelbauer Kofers zu Elsfleth, hat auf dem Wege nach Brate in einem Papiere zugewickelt 37 gr. gefundene. Der Eigenthümer muß es innerhalb 3 Wochen bey ihm in Claus Ficken Hause zu Elsfleth abfordern, sonst wird es den Armen gegeben. Auch sind bey besagtem Vogelbauer, allerhand musicalische Instrumente wenn es vorher bestellt werden, um sehr billige Preise zu haben, insonderheit ganz kleine Fortepianos 4 bis 4½ bis 5 Octaven für Damen, 3 Fuß lang und 1 Fuß 10 Zoll tief, ohngefähr wie eine Commode oder Spiegeltisch, und doch von sehr hartem und angenehmen Ehone, fein gearbeitet und gewischt oder laquirt, mit faubern messingenen Ringen und Schloßern versehen. Auch hat derselbe alle Sorten Instrumentenseiden einzeln, oder in größter Anzahl, wie auch besponnene Silberseiden zu verkaufen.

6) Gerhard Fischbeck, zu Dötlingen, hat 500 Rthlr. Pupillengelder gegen Montag d. 3. insbar zu belegen.

7) Es wollen die Strüchhauser und Sammelwader Bogten Beerdigten die Zimmerarbeit zu einem neuen Keller an der Strüchhauser Mühle am 3ten May Nachmittags 1 Uhr in Christian Dageraths Hause zum Strüchhauser Moor wenigstföhrerd ausverdingen lassen, wie auch folgendes Holz zum stüben aufleihen, als: 8 Stück Eichen 34 Fuß lang, am kleinen Ende 8 Zoll im Durchschnitt, 8 Stück 20 Fuß am kleinen Ende 7 Zoll, 4 Stück 2 12 Fuß lang, 20 Stück Eichen 20 Keile und noch 16 Stück Eichen.

8) Der Kupferschmidt Schwarming hieselbst, hat eine ganz neue bicierne Pumpe mit 28 Fuß bleyernen Röhren zum Verkauf. Auch hat derselbe einen guten Brausefessel von 2½ Tonnen groß zu verheuern oder zu verkaufen. Bey der Bezahlung kann altes Kupfer oder Bley mit angegeben werden.

9) Die neuesten Bücher der Strohbüchsen Buchhandlung alhier sind folgende: Ideen Magazin für Liebhaber von Gärten, Englischen Anlagen und für Besitzer von Landgütern, 1tes Heft welches zehn Kupfer mit französischen und deutschen Text enthält. Leipzig 1796. 1 Rthlr. 24 gr. Von politischen Mordthaten und Räubereyen, oder von Profecutionen und Confectionen der Güter von E. Rainal. Hamburg 1796. 30 gr. Philosophische Dogmatik, im Grundriß für Vorlesungen von C. E. Schmid. Jena u. Leipz. 1796. 36 gr. Büch unparteyliche Erörterung der wichtigen Frage: was hat Deutschland in Ansehung seines Land- und Seehandels von den so nahen Friedensunterhandlungen zu erwarten, oder was hat es selbst dabei zu thun? Hamburg. 18 gr. Soll und kann Hamburg den bevollmächtigten Minister der Frankenrepublik anerkennen? 1796. 6 gr. Traduction literale du Shaha ou livre sacré des Gentoos, appelle Shaha Blade. 1796. 6 gr. Annalen der Britischen Geschichte des Jahrs 1791. Als Fortsetzung des Werks England und Italien von J. W. v. Archenholz. 12ter Band. Erlangen 1795. 1 Rthlr. 36 gr.

10) Der hiesige Bürger und Kaufmann Vellino läßt hiemit bekannt machen, daß er seine bisherige Wohnung verändert habe, und jetzt im Seyvertischen Hause nahe am von Hartenschen Club und der Wittwe Ratze verkauft und vielen Zuspruch erbittet.

11) Am May d. 3. sind von der Dierer Kirchencapitalien 256 Rthlr. 51 gr. 2 Schw. in Gelde, wovon Preis auf Versteigerung nach der Abtänkung gegebenen Bekanntmachung 167 Rthlr. 63 gr. zu belegen gewesen und bey dem hebrnden Archivraten Me. ger Gerhard Sloppenburg zu Boving im Ganzen oder zertheilt zu 4 Prozent insbar zu erhalten.

12) Der Richteramtsmeister Brans hat sein Meisterstück ein mit Mahagonnholz belegtes Kleiderschrank um sehr billigen Preis abzuhandeln. Solches kann in seinem Hause an der Schüttingstraße hieselbst besehen werden.

13) Am 3ten May d. 3. lassen die Ehen der verstorbenen Magisterin Langreuter einige Modilien als Schränke, Betten, Bettstellen mit Umhängen, Stühle, wovunter 12 neue moderne, eine Presse mit Schiebblättern, die geschloßen werden können, runde Klapp- und andre Tische, Koffer, ingleichen allerhand Küchengeräthe und dergleichen Sachen in dem vormaligen Kucherschen Hause in Delmenhorst öffentlich meistbietend verkaufen.

14) In der am 2ten May auf dem Schütting zu haltenden Auction wird noch mit verkauft, allerhand Hausgeräthe, als Kupfer, Zinn, und Messing, Wingeräthe, Dröbste, Ankers, halbe Ankers, etliche Lagerfäßer und etwa 3 Dröbste Bersefauer.

15) Der Drucker und Färber Simon Hinrich Broetschen aus Bremen wies den nächsten Blerer Markt hergeben, empfiehlt sich bestens, und verkauft alle Coultüre, seidene, linnene und wolkene schwarz, rath, hell und dunkelblau, wie auch blau mit schwarzen und schwarz mit gelben Blumen gedruckte Muster. Auch nimmt derselbe Bestellungen im Drucken an, und verpricht selbides innerhalb 3 Wochen wenn es von Bremen abgefordert wird, oder auch im Furhaber oder Rosbentircher Markt fertig zu liefern. Noch verkauft er allerlei neumodische Muster blau und weiß linnen zu Schürzen. Er verpricht die billigsten Preise. Sein Stand ist vor des Draganik Mengers Hause, nahe am Kirchhau.

16) Die Kaufbedingungen wegen des am 13ten May a. c. in westl. Chiruai-Macs Wittwen-Wirthshaus zu Ovelgönne öffentlich zu verkaufenden adlich freier Allodial-Guts Hohenhausen, auch die alte Cassel, h. schenamt, können die Kaufliebhaber vorher entweder beim Kaufmann Harten zum Ablerfel, oder beim Sporkeln Wendant Kumpf in Ovelgönne, auch beim Landgericht's Copist Craussen in Oldenburg, und beim Puppilenschraden Kloster in Delmenhorst nebst einem Abriss des Guts einsehen. Das Gut liegt bekanntlich in einer sehr guten Gegend, ungefähr 1/2 Stunde Weges von dem Weserkrom. Die zum Gute gehörigen Ländereien liegen im Durchschnitt gerade vor dem Hause und betragen nach einer neuen genauen Vermessung 101 Tücker 123 Ruten 166 Fuß. Vom besten Lande sind 70 Tücker. Anstatt des bisherigen Lehnslandes wird jetzt ein bloßer Landon vom Gute entrichtet; übrigens aber sind die Pächter, vermöge eines besondern Freybriefes von allen Unkosten den, Weaderungsfällen befreit, und bedürfen zu keinen gewöhnlichen Anlagen, auch zum Behuf der Dämme, Deiche und Siele nur dasjenige mit bezuzagen, was die Landesherrschafft zu dem Gute selbst von ihren Cammergütern zu zahlen läßt. Das Haus, welches in Dach und Fach gut unterhalten, ist 115 Fuß lang und 48 Fuß breit, hat eine brauchbare Milch- und Käse-Kammer, 2 Wohnkuben mit einer Kammer; dabey befindet sich ein besonderes Wackhaus, und ist solches ausserdem mit Kirchen- und Begräbniß-Stellen zukünftig versehen. Die Kaufbedingungen sind annehmlich verfaßt, können aber, nachdem Kaufliebhaber da sind, die darnach bieten wollen, mehrtheils noch geändert werden.

17) Es hat der Cammerschreiber Wolkers auf Montag dieses Jahres einen Manns-Kirchensand in St. Marien Kirche zu verheuern.

18) Ich habe ein Armenecapital von 1000 Rthlr. und 300 Rthlr. in Commission zinsbar zu belegen.
Oldenburg. D. N. Köster.

19) Hinrich Gerben zu Niens hat die in No. 6 bekannt gemachten 100 Rthlr. Gold langwarde Capital, annoch sofort oder auf Montag h. a. zinsbar zu verheuen.

20) Adick Beckhusen zum Hammelwarder Moor hat ein Kirchencapital von 80 Rthlr. 37 1/2 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

21) Joh. Rudolph und Dierck Beckhusen lassen am 30. April in ihrer Wohnung zum Foverberde, öffentlich meistbietend verkaufen: 3 Kühen, 1 Bullen, 2 trachtige Mutterschweine, 1 Zueren, 1 Sichel, 1 Kiste, 1 Wirtz, 1 Last Buchwaisen, 3 Trauboden, 1 Last Erdäpfel, 4 Orbstöcke Kornbrandtwein, auch nach Belieben der Kaufwilligen bey Aker zu verkaufen, 6 Sandwäppler, 2 Wagen, 1 Schilffgewehr, nebst allerhand sonstigem Haus und Ackergeräth.

22) Eine ganz complete Kumpbe, woran 50 bis 60 Fuß bleierne Kbeeren sind, ist zu verkaufen. Näher Anweisung giebt die Expedition dieser Anzeigen.

23) Ich habe in meinem Hause 2 tapezirte mit Windöfen versehene Stuben, sogleich oder auf Michaelis anzutreten zu verheuern.
J. D. Kruse.

24) Dienstag den 2ten May Morgens um 9 Uhr, sollen in Bremen in Mäcker Heymanns Hause circa Neunzig Tausend Pfund Rocken-Mehl, welches sich im besten Stande befindet, und erst im vergangenen Herbst gemahlen ist, öffentlich meistbietend verkauft werden. Es befindet sich in Säcken, welche 150 Pfund Bremer Gewicht halten. Sonnabend den 30. April und den Tag vor dem Verkauf ist die Waare auf Deltus Boden des St. Stephan Kirche in Bremen zu besehen.

25) Die in No. 5. dieser Anzeige bekannt gemachten 100 Rthlr. Gold, habe ich noch sofort als Mittheilung für weyl. Kaufmann Hacken Kinder zinsbar zu belegen.
Schötmann.

26) Christoph Koppmann Wittwe zu Oldenbrot, will das im Jahr 1795 von ihrem weyl. Ehemann zu ihrem neuen Heu- und Fruchtberg, welcher von vier Reihen Ständer sehn sollen, angekaufte Eichen und Tannensholz, welches besaget, Zimmerantig bearbeitet ist, und mit Latten und Sparen auf ihrem Wärf liegt, verkaufen. Miß und Bekkitt können bey ihr einsehen werden.

Todes-Anzeigen.

Am 19. Apr. Abends 6 Uhr starb mein geliebter Ehegatte, der Pastor Friskus im vierziesten Jahre seines Lebens und im ersten unserer Ehe, nachdem er Morgens um 10 Uhr vom Schlage gerührt worden war. Er war 1757 den 12. Apr. geboren, und trat sein Lehramt zu Hasbergen den 2. Febr. 1785 an, von wo er hernach im Jahre 1791 nach Dötlingen versetzt wurde. Obgleich er seit dieser Zeit schon heftige schlagartige Zufälle hatte, so verwaltete er doch sein Amt noch mit aller Treue, brachte aber das letzte Jahr seines Lebens sehr kränkelnd zu. Diesen für mich und meine 4 Kinder äußerst schmerzhaften Verlust habe ich hierdurch setzen und meinen Freunden und Verwandten schuldigh anzeigen wollen, und verbitte alle schriftliche Beileidsbezeugungen.
Dötlingen.

Maria Friskus, geborene Gorrissen.
Am Freytag den 15. April Mittags um 12 Uhr entschlief sanft nach einem 1 tagigen Krankenlager an den Folgen eines hitzigen Fiebers unser innigst geliebter Sohn, Abraham van Appeldoorn, Medicinæ Doctor im 36 Jahr und 4 Monat seines Alters. Wir weinen an seinem Grabe, und halten uns der Theilnahme unserer Freunde de versichert. Elisabeth.

C. Brachet, Vater.
D. Brachet, seib. Mutter.

Der sel. Pastor Friskus war ein Interessent der Priester-Wittwencaße.